

BAG W Frauen-Fachtagung

Ergebnisse aus AG 2

Rückmeldungen aus den einzelnen Städten und zu klärende Positionen

Paare i.d. WH

→HD: immer mehr Bedarf für Paare

→Konzeptionell entwickeln

Köln: Paar-Wohnheim (Obdach)

Hamburg:

durch Familien wird der klassische, alleinstehende Wohnungslose verdrängt.

Politische Haltung/Frage?

Müssen wirklich neue Einrichtungen geschaffen werden oder Wohnraum

→Familien dürfen nicht geräumt werden, sondern bleiben solange im Wohnraum bis eine Anschlusswohnung gefunden ist.

Selbstverpflichtung der Wohnbaugesellschaften Wohnraum für Familien zur Verfügung zu stellen.

Aalen/Ostalbkreis: in der Clearingphase Bedarfslage klären

Frage: Ist es notwendig sofort JA/Soziale Dienste miteinzubeziehen?

Oder können SA der WLH selbst einschätzen, was notwendig ist?

Mutter-Kind-Wohnen/stationär

→starre Regeln aufgrund der BE d. JA

(rund um die Uhr Betreuung, keine Übernachtung für Männer)

Schwangere Frauen nicht in kommunaler Unterbringung, sondern in spez. Einrichtungen.

Muss die WLH sich Familien mit Kindern annehmen?

- Sollten nicht alle sofort in Wohnraum?

Neu-Köln: vermehrt Familien mit „vielen“ Kindern i.d. kommunalen Unterbringung

Braucht es spezifische Einrichtungen?

Duisburg: kein Obdach mehr seit 2008

Frauen mit Kindern sollten sofort in neuen Wohnraum kommen

Oder in Clearing Wohnung

Köln: Stadt weist nicht Pension ein, sondern in Mutter-Kind Einrichtungen.